

# CARPET ROUGE

IHR MAGAZIN FÜR KULTUR & LIFESTYLE IN DER REGION

Ubi Bene Spezial / Sommer 2019

» GENÜGSAM WERDEN UND SICH WEITERENTWICKELN. «



DER SCHAUSPIELER KEN DUKEN SAGT, WAS FÜR IHN IM WIRKLICHEN LEBEN ZÄHLT UND WARUM LOB UND KRITIK IHN NICHT MEHR TANGIEREN

Auch wenn er oft die knallharten Kerle spielt, gibt sich der international vielgefragte Kino- und Serienstar Ken Duken (Parfum, Counterpart, Die purpurnen Flüsse) im echten Leben sanft. Nach über 100 Filmen und zwei Grimme-Preisen findet der 40-jährige heute innere Einkehr beim Jiu Jitsu und bei seiner Familie. Im Juli startet sein neuer Film „Traumfabrik“ von Martin Schreier in den Kinos. Mit Carpet Rouge sprach der in Heidelberg geborene Schauspieler über sein Erfolgsrezept und das, was ihm wirklich wichtig im Leben ist.

Sie drehen internationale Filme in sechs Sprachen. Woher dieses Sprachtalent?

**Ken Duken:** Natürlich fällt es auch mir schwer, in anderen Sprachen zu drehen. Aber man findet immer einen Weg, damit umzugehen. Bei dem norwegischen

Film „Max Manus“ wurde gesagt, dass ich die Rolle habe, aber dass sie gern auf Norwegisch drehen würden. Und dann frage ich: Wieviel Zeit habe ich denn? Und sie sagen: 10 Tage. Ich habe nachts mit dem Kopfhörer die Texte gehört und bald gemerkt: Wenn das geht, dann gehen andere Sachen auch. Da habe ich einfach das Vertrauen in mich bekommen.

Das ist auch mehrfach prominent honoriert worden. Wie wichtig sind diese Auszeichnungen für Ihre Karriere gewesen?

**Ken Duken:** Billy Wilder hat mal gesagt: „Preise sind wie Hämorrhoiden, irgendwann kriegt jeder welche“...

Aber solche namhaften Preise muss man sich erst einmal verdienen!

**Ken Duken:** Absolut, und es ist eine schöne Form der Anerkennung. Aber ich liebe eigentlich Preise für Filme wie beim Emmy, die man für das Gesamtpaket bekommt und alle beteiligt sind. Ich habe über 100 Filme gemacht. Wenn mich da Leute bewerten für zwei, drei Filme, die sie gesehen haben, mag es trotzdem sein, dass meine Arbeit doch eine ganz andere ist. Deswegen habe ich mich sehr früh von Lob getrennt, weil man sich dadurch auch besser von Kritik trennen kann und aus den Dingen etwas Konstruktives herausholen kann. Ich kann mittlerweile sehr wohl damit umgehen, nicht alles erreicht zu haben, was ich schaffen wollte. Aber ich kann nicht damit umgehen, nicht alles dafür getan zu haben. Dann muss ich mir einfach in den Arsch treten. Es ist total wichtig, dass man nicht total genügsam wird, sondern dass man sich weiterentwickelt und für sein Kind ein Vorbild ist. ▶

»... Ich kann damit umgehen, nicht alles erreicht zu haben ... «

Sie werden am 17. April 40 Jahre alt, sind seit fast 20 Jahren mit der Schauspielerkollegin Marisa Bach verheiratet. Und vor 10 Jahren ist ihr gemeinsamer Sohn auf die Welt gekommen. Ihr Antwort klingt rund. Wie ist Ihre bisherige Lebensbilanz?

**Ken Duken:** Je älter ich geworden bin, desto mehr merke ich, dass einem ganz viele Dinge nicht mehr so wichtig sind. Am glücklichsten bin ich, wenn ich bei meiner Familie bin, mit meinen Freunden, wenn ich auf der Matte beim Jiu Jitsu liege. Auch der Kampfsport war etwas, durch was ich mehr zu mir und zur Ruhe gefunden habe. Wie man nicht weiterkommt, wenn man mit Kraft irgendwas reißt, sondern einfach ganz locker bleibt, atmet und sich auf die wesentlichen Dinge konzentriert.

Würden Sie Ihrem Sohn raten, ebenfalls Schauspieler zu werden?

**Ken Duken:** Generell sage ich, das ist der schönste Beruf auf der Welt, den ich niemandem empfehlen kann. Ich versuche meinen Sohn so weit wie möglich fern davon zu halten, damit er normal aufwachsen kann. Wenn er sich das irgendwann aussuchen sollte, werde ich ihn bei allem, was er macht, unterstützen mit Rat und Tat, so wie mir das als Vater möglich ist.

Was ist Ihr persönlicher Lieblingsfilm?

**Ken Duken:** Ein wichtiger Film aus den letzten Jahren, besonders wegen der Vater- und Sohn-Geschichte, ist „Warrior“ von 2011. Bei meinen Filmen ist es die englische Schnittfassung von „Laconia“. Und natürlich auch mein eigener Film „Berlin Falling“ – das kann keiner nachvollziehen, der nicht auch selbst einen Film gemacht hat, denn der erste eigene Film ist so ein wenig wie das eigene Baby...

Das Gespräch führte Morticia Zschiesche

## MET WAGT EXPERIMENTE

Die weltberühmte Metropolitan Opera New York (MET) wagt in der kommenden Kino-Oper-Saison 2019/20 selten Gespieltes und Hochbeliebtes, ohne die große Klassik aus dem Auge zu verlieren. Neben den Programm-Klassikern „Tosca“ und „Der Fliegende Holländer“, „Maria Stuart“ und „Manon“ erleben „Turandot“ und „Madame Butterfly“ von Puccini sowie „Wozzeck“ von Alban Berg eine musikalische Auferstehung. Daneben kommt die selten gehörte Oper „Akhnaten“ über den legendären ägyptischen König Echnaton

von Philip Glass sowie die ebenfalls nicht häufig aufgeführte „Agrippina“ von Händel auf die Bühne. Als Hommage an die große US-amerikanische Musik steht Gershwins „Porgy and Bess“ auf dem Programm.

Der Vorverkauf für die Übertragungen der Saison 2019/20 hat bereits begonnen. Jetzt noch die besten Tickets für das Mannheimer CinemaxX und das Cineplex Neustadt sichern unter [Cineplex.de/mannheim](http://Cineplex.de/mannheim) sowie [Cineplex.de/neustadt](http://Cineplex.de/neustadt)



AKHNATEN VON PHILIP GLASS



### FRANKS FILMTIPP

Frank Noreiks (Geschäftsführer bei den Filmtheaterbetrieben Spickert) freut sich, dass CARPET ROUGE jetzt auch in UBI BENE dabei ist. Frank schreibt und liefert in seiner Kolumne: seinen ganz persönlichen Filmtipp, die bestbesuchten Filme in Mannheim der vergangenen Wochen und was sonst noch aktuell und besonders ist in der Mannheimer Kinowelt.

### DANCING QUEENS

Eine quirlige Komödie, bei der sich vier reizvolle Damen ihr Renterleben in der Residenz „Sun Springs“ mächtig aufpumpen, indem sie eine Cheerleader-Truppe gründen. Einfach liebenswert!  
Filmstart: 28.03.2019

### TOP 3 FILME DER METROPOLREGION

1

Avengers: Endgame

2

Pokémon Meisterdetektiv Pikachu

3

Glam Girls – Hinreißend verdorben

### KLASSIK LIVE

im CinemaxX Mannheim, Cineplex Planken und Cineplex Neustadt

Live aus der Opéra National de Paris  
Don Giovanni  
21.06.2019

Waldbühne Berlin  
Eine italienische Nacht: Jonas Kaufmann  
aus der Waldbühne Berlin  
10.07.2019

Live aus Bayreuth  
Tannhäuser  
25.07.2019

Live aus Maastricht  
André Rieu – Lasst uns tanzen!  
28.07.2019